

Waldtagebuch



Liebes Tagebuch!

Lang ist es her, seit wir zum letzten Mal etwas aus dem Kindergarten berichtet haben, denn:
Es waren Sommerferien!

Erinnerst du dich noch, was vor den Ferien im August alles passiert ist?

Da war zum Beispiel der Umbau unseres Weges am Wiesenplatz, der mehrere Tage gedauert hat und der ganz schön viel Lärm und Dreck gemacht hat.

Und auch die Waldhütte wurde abgerissen, was wir aus nächster Nähe beobachten konnten.

Nicht zuletzt haben wir auch den großen Traktoren und Maishäckslern zusehen können, wie sie die Maisfelder vor den Kindergarten-Toren in Null-Komma-Nichts platt gemacht haben.

Jetzt aber Eins nach dem Anderen...

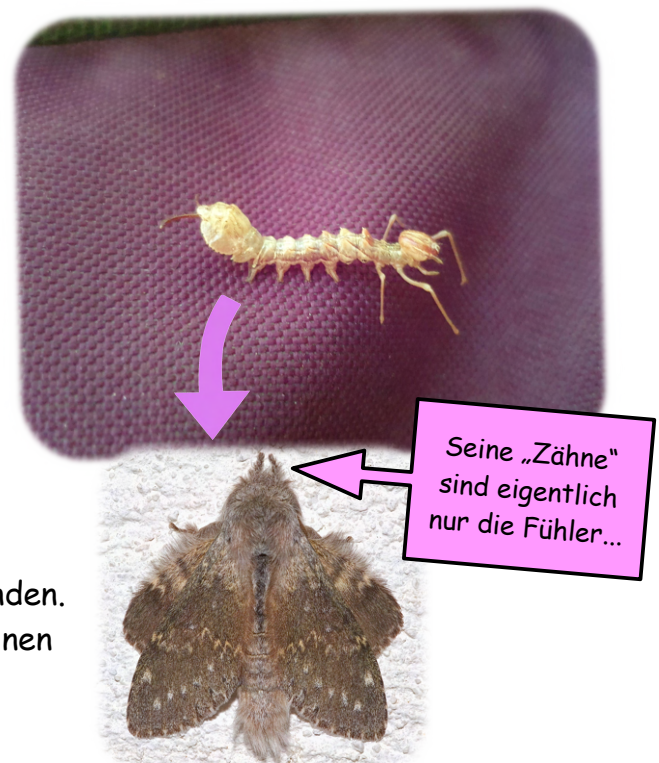
Wir und die Tiere...

Auf einer unserer Spaziergänge konnten wir ein ziemlich außergewöhnliches Tier beobachten, das wir noch nie zuvor gesehen haben:
Die Larve des **Buchen-Zahnspinners**.
Sie sieht beinahe aus wie ein Außerirdisches Tier, aber eigentlich ist es ganz harmlos.
Es stellt seinen Hinterleib auf, um andere Tiere zu erschrecken und dadurch nicht als Frühstück zu enden.
Auch der ausgeschlüpfte Nachtfalter sieht mit seinen „Zähnen“ ganz schön außergewöhnlich aus...

Unsere Hits des Monats

Paule Puhmann's Paddelboot

...es hat auch einen neuen Standort bekommen!



Was sonst
noch so
geschah...



Wie oben schon gesagt wurde der Weg hinter unserem Wiesenplatz komplett aufgerissen und mit Schotter ausgelegt und gestampft, was uns ein paar Tage echt begeistert hat.

Durch die lauten Maschinen und den ganzen Staub konnten wir zwar nicht mehr so viel hören oder sehen, dafür konnten wir aber aus nächster Nähe die großen Bagger und LKW's beobachten, die direkt am Zaun entlang gefahren sind.

Und das war nicht die einzige Baustelle, die wir von Nahem miterleben konnten, auch beim Abriss der abgebrannten Waldhütte waren wir zufällig vor Ort.



Innerhalb kurzer Zeit hatte der Bagger das Dach und sogar den Schornstein herunter gerissen und dann in den Container gelegt, sodass am Ende nur noch das Fundament übrig geblieben ist. Wir sind schon gespannt, wann die neue Waldhütte gebaut wird, damit wir bei starkem Regen wieder Schutz suchen und trocken vespern können!

Zurück am Wiesenplatz hat uns dann schon die nächste Überraschung erwartet: Die Maishäcksler waren unterwegs und haben innerhalb kürzester Zeit die beiden Felder vor dem Kindergarten klein gemacht. Mit großen Traktoren wurde der gehäckselte Mais abtransportiert, während der Häcksler immer weiter fuhr. So hat es keine halbe Stunde gedauert, bis beide großen Felder weg waren und wir die Felder betreten konnten, denn...



...wir wollten den Mais natürlich auch für uns selbst nutzen, und auf dem großen Feld konnten wir genügend Maiskolben finden, die den großen Maschinen durchgefallen waren. Gemeinsam haben wir dann gesammelt und fleißig Maiskörner von den Kolben gepiddelt, sodass am Ende eine wirklich große Menge zusammen kam.



Mit den Maiskörnern haben wir dann tolle Ketten aufgefädelt, die ihr als Halskette oder Armband mit nach Hause genommen habt. Einige ganz fleißige Buntspechte haben sogar für das kommende Spechtfest einige Deko-Ketten aufgefädelt, die wir in die Bäume oder vielleicht sogar Gimlis Haus hängen können.



Denn es dauert nicht mehr lange, bis der Herbst beginnt, und dann freuen wir uns über die bunten Farben der Blätter und dicken Kürbisse! Da passen die gelben Ketten aus Mais dann super dazu!